



**Leitfaden für die Metallindustrie zur
Bewertung von ERP-Software**

Zeit für einen neuen Ausblick auf die Möglichkeiten

Viele Unternehmen in der Metallindustrie entwachsen ihrer alten ERP-Software, weil die Software die täglichen Transaktionen nicht mehr einfach und schnell abwickeln kann und schwerfällig zu bedienen ist. Entweder Ihre IT-Abteilung oder Ihr Softwareanbieter hat nicht mit den aktuellen Technologiestandards und der heute erwarteten Benutzerfreundlichkeit Schritt gehalten.

Die Entscheidung für ein neues Enterprise-System (ERP) für Ihr Metallunternehmen bedeutet einen kritischen Schritt, bei dem Sie lieber zweimal (oder mehr) messen und einmal schneiden sollten. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Aktivitäten, Pläne und Überlegungen, die Sie anstellen müssen, um die richtige Entscheidung für Ihr Unternehmen zu treffen.



Leitfaden für die Metallindustrie zur Bewertung von ERP-Software

1. Bewertungsteam

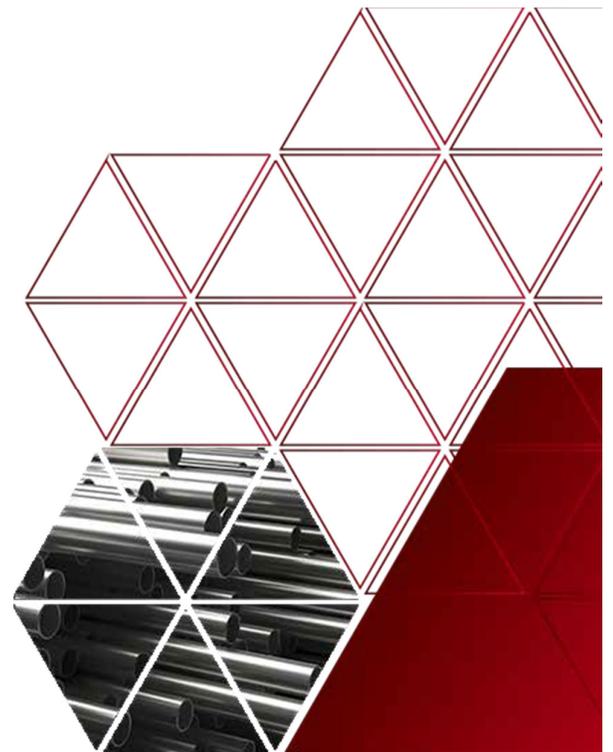
Sie müssen ein Bewertungsteam zusammenstellen, das sich aus Fachleuten für jeden Bereich Ihres Unternehmens zusammensetzt (Vertrieb, Einkauf, Betrieb ...). Dieses Team sollte so weit wie möglich in jeden Schritt des Bewertungsverfahrens einbezogen werden.

Machen Sie das Bewertungsverfahren nicht zu einem reinen IT-Projekt. Das Unternehmen sollte erfahrene Mitarbeiter hinzuziehen, da die Software im gesamten Unternehmen zum Einsatz kommt.

2. Geschäftsanforderungen

Zur Sicherstellung einer vollständigen Softwarepräsentation sollte Ihr Evaluierungsteam eine Liste der häufigsten Geschäftsszenarien Ihres Unternehmens zusammenstellen und dokumentieren und dabei die entscheidenden Softwarefunktionen, über die Sie heute verfügen, sowie die wirklich benötigten zusätzlichen Funktionen erheben.

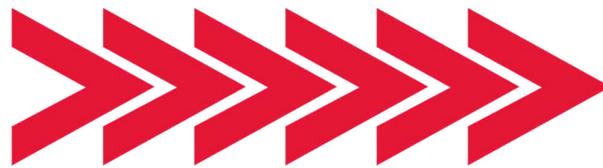
Diese Szenarien sollten die Grundlage für die Softwarevorführungen bilden und sicherstellen, dass alle Anbieter demselben „Skript“ folgen und dass Sie den Inhalt der Präsentation kontrollieren.



Beispiele für Szenarien sollten verschiedene Fälle enthalten, wie z. B. Kommissionierung und Versand, Einzelverfahren, Mehrfachverfahren, Verfahren mit verschiedenen Standorten, externe Verarbeitung, Lohnfertigung, Rahmen- und Kontraktaufträge, Produktion von JIT-Beständen, Kundenkonsignation.

In der Regel benötigt ein Unternehmen sechs bis zwölf verschiedene Szenarien, um die unterschiedlichen geschäftlichen und betrieblichen Anforderungen genau abzubilden.

Szenarien sind ein wirksamer Mechanismus zur Bewertung von Software, da sie dabei helfen zu verstehen, wie die Software arbeitet, wie jedes Modul mit anderen Funktionen integriert ist und wie die Benutzer von dem System profitieren. Die Betrachtung einzelner und unzusammenhängender Funktionen vermittelt in der Regel ein unvollständiges Bild davon, wie das System in Ihrem Unternehmen arbeiten wird, und es ist schwierig, den Fluss von einer Abteilung zur nächsten zu erkennen.



3. Softwaredemonstrationen

Die Softwarepräsentation sollte einen Überblick über die wichtigsten vom Evaluierungsteam festgelegten Geschäftsszenarien sowie über andere Funktionen geben, deren Nutzen für Ihr Unternehmen ermittelt wurde. Bei einem komplexeren Unternehmen oder einer großen Anzahl von Geschäftsszenarien ist möglicherweise mehr Zeit für eine eingehendere Präsentation erforderlich.

- Planen Sie für die erste Demonstration einen halben Tag ein, um Anbieter in die engere Wahl zu nehmen.
- Je nach Anzahl und Komplexität der Szenarien sollten Sie ein bis zwei Tage für eine vertiefende Demonstration einplanen.
- Es sollten alle Szenarien präsentiert werden.
- Bitten Sie in einigen Fällen darum, vollständige Durchgänge zu sehen, um den gesamten Zyklus zu verstehen.
- Größere Servicecenter-Gruppen mit mehr als 400 Benutzern sollten mindestens drei bis fünf volle Tage für Demonstrationen einplanen.

„Kann“ im Gegensatz zu „Tut“ zwischen diesen beiden Worten besteht ein großer Unterschied: Wenn ein System etwas „kann“, bedeutet das nicht unbedingt, dass es das auch „tut“. Oft bedeutet „kann“, dass Programmierung bzw.

Lassen Sie sich nicht mit einem „Ja“ abspeisen (Zeigen Sie mir die Software!) Es ist wichtig, dass Sie sehen, wie die Software die verschiedenen Funktionen ausführt, und darauf bestehen, dass der Anbieter **vorführt**, wie die Software eine

4. Technologie

Software ist meist eine langfristige Investition. Vergewissern Sie sich, dass die Software auf aktuellen und modernen Technologiestandards aufbaut, die Ihnen dann auch in Zukunft zur Verfügung steht. Sie wollen nicht ein Jahr später feststellen, dass die Systeme, in die Sie investiert haben, veraltet sind oder das Ende ihrer Produktlebensdauer erreichen.

Es sollte außerdem eine gesonderte Überprüfung der Software und der Dienste des Anbieters durchgeführt werden (Betriebssystem, Datenbank, Hardware ...). Die Prüfung sollte Folgendes enthalten:

- Auf welchem Betriebssystem, welcher Datenbank und welcher Hardware läuft die Software und welches Lizenzierungsmodell gilt für die einzelnen Komponenten?
- Ist die Technologie zukunftssicher?
- Wann erfolgt der Support zum Ende der Produktlebensdauer?
- Ist die Anwendung web-/browserbasiert?
- Ist die Anwendung cloudbasiert oder sind Server erforderlich?
- Kann die Anwendung auf mehreren Betriebssystemen und Geräten betrieben werden (z. B. Chrome, Windows, Mac und Linux)?
- Gibt es mobile Anwendungen?
- Können die mobilen Funktionen auf Android- und IOS-Geräten betrieben werden?

CloudHosting



- Beinhaltet der Hosting-Service eine Replikation in Echtzeit über mehrere Datenzentren hinweg?
- Beinhaltet er einen Notfallsupport rund um die Uhr?
- Können Sie selbst bestimmen, wann Aktualisierungen installiert werden?
- Können Sie Ihre „Schulungs“-Umgebung getrennt von Ihrer „Produktions“-Umgebung aktualisieren lassen?



Kann das System große Dateien wie Bilder, Zertifizierungsdokumente und Videoclips speichern und schnell abrufen?

Leistung

Stellen Sie die schwierigen Fragen.



Angesichts der zunehmenden Bedrohungen durch Ransomware und Hacker müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Daten gesichert und geschützt sind, um potenzielle Cyber-Bedrohungen abzuwehren und den sicheren Betrieb Ihres Unternehmens zu gewährleisten.

Hierzu zählen:

- Mehrfaktor-Authentifizierung für den Benutzerzugang
- Sichere Datenübertragung und -verschlüsselung
- Rollenabhängige Datenzugriffsrechte
- Datenbanküberwachungs- und Alarmierungsprogramme

Sicherheit

EDI

Wenn Sie die Implementierung von Eingangs- und/oder Ausgangslösungen planen, sollten Sie eine separate Sitzung einplanen, um Ihre EDI-Anforderungen zu prüfen und zu besprechen, wie diese vom Anbieter erfüllt werden können.

Hierzu gehören:

- Anzahl der unterschiedlichen EDI-Transaktionsarten
- Anzahl der verschiedenen Lieferanten oder Kunden, die konfiguriert und/oder getestet werden müssen
- Kosten für EDI

Anbindung mit APIs

Welche Anforderungen bestehen für die Anbindung an Anwendungen von Drittanbietern, wie z. B. eine Schnittstelle zu einer 3pl-Logistikanwendung oder die Integration mit Verarbeitungsanlagen? Auf welche Weise kann die Software diese Anforderungen erfüllen?

5. Bei der Bewertung allgemeiner Softwarelösungen ...

Wenn Sie vorhaben, auch generische Softwarelösungen (d. h. nichtmetallorientierte ERP-Systeme) oder eine generische Lösung mit einem Plugin/Add-On für die Metallindustrie zu prüfen, müssen die folgenden zusätzlichen Punkte in Betracht gezogen werden:

- Es wird mehr Zeit für die Demonstration benötigt, um das Produkt zu verstehen (dies könnte die Demonstrationszeit verdoppeln oder verdreifachen).
- Erwarten Sie mehr Antworten wie „das lässt sich so konfigurieren“ und verstehen Sie die Implikation, Lösungen „bauen“ zu müssen.
- Entscheidend ist die Forderung, dass der Anbieter Ihnen zeigt, wie eine „Konfigurationsfunktion“ ausgeführt wird.
- Lassen Sie nicht zu, dass Themen wie Berichtswesen, Anpassungsmöglichkeiten und Finanzen die Vorführungen dominieren.
- Konzentrieren Sie sich mehr auf die wesentlichen, für das Tagesgeschäft relevanten Anforderungen.
- Handelt es sich bei der vorgestellten Software um dieselbe Version, die auch das Servicecenter erhalten würde?

LückenAnalyse

Bei diesen generischen Arten von Systemen bestehen in der Regel mehr Lücken. Daher ist zusätzliche Sorgfalt erforderlich, um zu verstehen, wie die Lücken behoben werden sollen. Wird dies versäumt, können übermäßige Kosten, lange Zeitverzögerungen und letztendlich weniger Funktionalität die Folge sein.

- Verbringen Sie mehr Zeit damit, die Lücken im Einzelnen aufzuführen, denn die nachträgliche Beseitigung von Problemen kann zu unvorhergesehenen Konsequenzen führen.
- Lassen Sie sich einen einigermaßen genauen Kostenvoranschlag und Terminierungsrahmen für die durchzuführenden Änderungen ausarbeiten.
- Akzeptieren Sie keine ungefähre oder schnell abgefasste Zusammenfassung.

6. Prüfung durch das Bewertungsteam

Sobald die Demonstrationsphase abgeschlossen ist, sollte das Bewertungsteam eine Prüfung vornehmen:

- Funktionalität, Eignung und Nutzen der Lösungen
- Technologische Bewertung
- Der Anbieter sollte aktuelle Preise für Software, Hardware oder Hosting, Dienste und Implementierung vorlegen.
- Ermittlung der wichtigsten Lücken in den Lösungen mit genauer Definition, Kosten- und Zeitschätzungen

Zusammenfassung

Die Anschaffung eines neuen Softwaresystems für Ihr Metallunternehmen ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die Sie treffen. Diese Entscheidung verlangt ein sorgfältiges und gründliches Prüfungsverfahren, das nicht überstürzt werden sollte. Die Wahl des richtigen Systems ist keine Frage des Zufalls und kein Wettlauf, sondern erfordert vielmehr ein entschlossenes und strukturiertes Vorgehen.

Kontakt aufnehmen

www.invera.com

Anfragen: 514 (925-8558)

Allgemein: 514 (935-3535)

USA

Invera Corp.

6125 Luther Lane, #425

Dallas, TX 75225

USA

Kanada

Invera Inc.

4333 St.Catherine West, Suite 201

Westmount, Quebec

Canada, H3Z 1P9

INVERA
Metal Enterprise Cloud Solutions